

Berlin, 17. Februar 2016

## Ralph Brinkhaus: Haushaltskonsolidierung bleibt A und O für solide Staatsfinanzen

Jede Generation muss ihre eigenen  
finanzpolitischen Herausforderungen meistern

**Das Bundeskabinett hat am heutigen Mittwoch den Vierten Bericht zur Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen beschlossen. Hierzu erklärt der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus:**

„Der vorliegende Tragfähigkeitsbericht als wichtiger Frühwarnmechanismus zeigt, dass wir finanzpolitisch grundsätzlich auf dem richtigen Weg sind. Um allerdings langfristig solide Staatsfinanzen zu erreichen, müssen wir noch einige Hausaufgaben machen. So müssen wir unsere Mittel noch effektiver und effizienter einsetzen.

Kostensteigerungen aufgrund der Flüchtlings- und Migrationskrise müssen an anderer Stelle gegenfinanziert werden und nicht durch neue Schulden. Das ist auch eine Frage der Generationengerechtigkeit. Denn Migration ist die Herausforderung und Entscheidung unserer Generation - nachfolgende Generationen haben ihre eigenen Aufgaben zu lösen. Wir dürfen ihnen dafür nicht die finanziellen Spielräume entziehen.“

Der Bericht legt die absehbaren Effekte der demografischen Alterung und die daraus resultierenden Risiken für die langfristige Entwicklung der öffentlichen Finanzen für den Zeitraum 2015 bis 2060 offen. Danach liegt die sogenannte Tragfähigkeitslücke im Jahr 2060 – je nach Annahme über die weitere wirtschaftliche und demografische Entwicklung - zwischen 1,2 und 3,8 Prozent des Bruttosozialprodukts.

### Herausgeber

Michael Grosse-Brömer MdB

### Redaktion

Ulrich Scharlack  
030. 227-52360

Dr. Christina Wendt  
030. 227-55375

Claudia Kemmer  
030. 227-54806

Alexandra Deveci  
030. 227-52511

Dr. Sven-Olaf Heckel  
030. 227-52703

Mirja Menke  
030. 227-52512

Telefax  
030. 227-56660

[pressestelle@cducsu.de](mailto:pressestelle@cducsu.de)  
[www.cducsu.de](http://www.cducsu.de)

